

# Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

## Unterhaltungs- und Anzeigebatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Robolb“.

Postcheck-Konto Leipzig Nr. 20148.

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Kühle, Ottendorf-Okrilla.

Empfehlungen an den Gemeinderat  
Die 100-Jahr-Feier am 10. August  
Gedenktagsfeier  
Die Feierlichkeiten der Feuerwehr  
wurde bei örtlichen Einheiten des Kreises  
sehr beliebt und interessant.  
Viele Leute auf Reisen waren nach  
der Feierlichkeit zu Gast und  
wurden sehr wohl empfangen.  
Kreisamt stellt.

Gemeinde - Büro - Konto Nr. 100.

Nummer 95

Mittwoch, den 14. August 1929

28. Jahrgang

### Örtliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 15. August 1929.

— Am Sonntag früh wurde in der Heide auf der Königsworther Straße ein Motorradfahrer bestürztlos neben seiner Maschine liegend von den Insassen eines Lastwagens aufgefunden und zu einem hiesigen Arzt transportiert. Der aus Hoyerswerda stammende Motorradfahrer hatte sich bei dem Sturz außer Hauteinschüpfungen einen Schädelbruch zugezogen.

— Sonntag Abend war die hiesige Feuerwehr Söd und die Feuerwehr von Wilsingen nach dem benachbarten Hirschdorf ausgerückt, da nach dem sich bildenenden Feuerbrand ein Schaden einer ausgedrohten sein mußte. Als die Wehren an dem Brandplatz eintrafen mußte sie die Befehlshabung machen, daß das Feuer ein brennender Holzloch ist, der anläßlich einer Veranstaltung angezündet worden war.

— In einer der letzten Nächte wurde auf einem Grundstück an der Dönnitzer Straße 16 Küken gesichtet.

— Wohl mancher der am Sonnabend nachmittag an dem Jahnplatz vorüberging und der trock Regen ein eisiges Bauen und Vorsteine einiger Vereinmitglieder gefroren hatte, wird im stillen gedacht haben, daß das Sommerfest zu Wasser werde. Doch als am späten Abend die Begrüßungen sich lichteten und hier und da ein Stern neugierig hindurchblinnte, hatte man schon Hoffnung, daß es nicht so schlimm werden könnte. Und Sonntag? Ein Sonnenchein wie man ihn nicht häufiger haben kann und auf dem Platz ein Sommertreibesuch wie ihn der Dr. Jahr nicht zahlreicher verlangen konnte. Kein Wunder daß die aufgebauten Belustigungen wie Drahtseilbahn, Vogelschießen, Verlosung, Kasparletheater oder Karussell ständigen Zuspruch fanden. Auch ein humoristischer Wettkampf für die tanzenden Kinder des Vereins erregte bei den zahlreichen Zuschauern stürmische Heiterkeit. Doch als am Abend des Festplatz im Licht zahlreicher Lampen und die Tanzfläche in der Scheinwerferbeleuchtung erstrahlte, und so von weitem einen märchenhaften Anblick bot, da hatte das Fest seinen Höhepunkt. Nur allzuoft verging die Zeit, denn jeder hätte wohl gern noch einige Stunden bei Tanz und Fröhlichkeit verbracht.

— Dieser Tage wurden die gesamten Geschäftseinrichtungen des Handels- und Robotikvereins Ottendorf-Okrilla von dem Verbandsrevisor G. Beyhien, Hannover, vom Verbande der Handels- und Robotikvereine Deutschlands einer eingehenden Revision unterzogen. Diese Prüfung durch einen unabhängigen Revisor geschah durch die dem Verbande angeschlossenen Vereine auf eigenen Antrag, damit für weitgehende Sicherheit und Kontrolle Sorge getragen wird. Der Verbandsrevisor konnte feststellen, daß für die umlaufenden Marken volle, sicher angelegte Deckung vorhanden ist, die jederzeit zur Verfügung der Sammler steht.

**Schorna.** Am Sonntag erlitt hier beim Baden ein in Dresden wohnhafter Mann einen Herzschlag. Der sofort herzugetragene Arzt konnte nur noch den Tod feststellen.

**Nadeberg.** In der Nacht zum Sonntag gelang es dem wiederholte vorbeschrittenen Untersuchungsergebnis stellig, und dem hiesigen Amtsgerichtgefängnis auszubrechen und die Flucht zu ergreifen. Röllig hatte die Decke seiner Zelle durchbrochen und war auf ziemlich tollkühn Weise entkommen.

**Kennersdorf.** Am Sonntag gegen 11 Uhr löste ein in einem Seitengebäude des Güterbahnhofs Barth ein Feuer auf. Die Flammen fanden reiche Nahrung und ergreiften auch einen größeren Schuppen. Als Entstehungsursache wird vorsätzliche Brandstiftung vermutet.

**Dresden.** Ein Betrüger, der sich Dr. Heluze, Dr. Baumann und Dr. Mönniger nannte, trat in Geschäften als Einkaufsscheine größerer Firmen auf und stellte große Austräge in Aussicht, oder er bezeichnete seine Frau als Kundin des Geschäfts. Er bat dann um einen Geldbetrag, da ihm angeblich für eine unvorhergesehene Verjüngung das nötige Geld fehle. Um den guten Kunden nicht zu verlieren, wurde ihm meist weitgehende Unterstützung gewährt. Der Betrüger erlangte Beträge bis zu 200 Reichsmark. Auf ähnliche Weise war bereits im März vor allem in Blumenbergschäften ein Betrüger aufgetreten, der sich Dr. Schwarz, auch Nolte, nannte. Der Unbekannte wird beschrieben: Etwa 35 Jahre alt, 1,80—1,75 Meter groß, dunkelblond, trug zuletzt u. a. grauen Anzug, grauen Hut, schwarze Halbschuhe.

**Zittau.** In der Holzingerhalle der Firma Hennig kroch neuer aus. Die in der Reinlagerstraße ge-

legene Halle ist durch den Brand vernichtet worden. Das Übergreifen des Brandes auf die Nachbargebäude konnte durch die Wehr verhindert werden.

**Leipzig.** In einer Gastwirtschaft in der Seeburgstraße kam es zu einer heftigen Auseinandersetzung zwischen angebrückten Hamburger Bürgern. Bei einer Prüfung wurde der Zimmermann Jakobzahn mit einem Messer bearbeitet. Anwohner der Seeburgstraße alarmierten das Feuerwehrkommando. Vier an der Schlägerei beteiligte Personen wurden festgenommen. Der schwerverletzte Jakobzahn wurde von einem in der Nähe wohnenden Arzt zunächst verbunden und dann mit dem Rettungswagen der Feuerwehr nach dem Krankenhaus gebracht.

**Leipzig.** Der deutsche Zentralverein homöopathischer Ärzte hat vom 9. bis 11. August in Leipzig seine 99. Hauptversammlung abgehalten. Als Tagungsort für die 100. Hauptversammlung des Vereins im Mai 1930 wurde Bad Liebenstein bestimmt.

**Wolfsburg.** Bei dem hier abgehaltenen Bolzvochtischen kam es zwischen mehreren hiesigen Einwohnern und einem Bädergehilfen aus Rausungen zu einer schweren Schlägerei, in deren Verlauf der Bäder schwer verletzt wurde. U. a. wurde er an Auge bedenklich verwundet. Der Streit ergab sich aus ganz geringfügigen Ursache und dürfte für die Beteiligten noch sehr able Folgen haben.

**Ripplien.** Die hiesige Feuerwehr rückte mit der Sirene nach Hänichen, wo ein Schadensfeuer ausgedrohten war, aus. An der scharfen Kurve am Dorfplatz vor der oberen Schule scheiterten die Werde, und die Sprüze, die mit fünf Mann besetzt war, stürzte infolge der schnellen Gangart um. Zwei Männer konnten noch rechtzeitig abspringen, die übrigen drei Männer wurden heruntergeschleudert. Der Geschäftsführer rückte mit der Feuerwehrmann eine Gehirnerschütterung und der andere vermutlich innere Verletzungen davontrug.

**Grimmitzschau.** Hier brannte eine Scheune in der Nähe des Friedhofs nieder, ebenso kurze Zeit später eine weitere mit bereit abgezerrtem Getreide gefüllte Scheune. In beiden Fällen liegt Brandstiftung vor. Innerhalb der letzten Wochen sind bereits sieben Scheunen den Brandstiftungen zum Opfer gefallen.

**Grimmitzschau.** Erster Bürgermeister Dr. Buchwaldt, der vor sechs Jahren sein Amt antrat, ist nun weitere zwölf Jahre gewählt worden und wurde nunmehr durch Kreishauptmann Dr. Jani aus Zwiedau in feierlicher Sitzung ernannt verpflichtet.

**Königswalde.** Die diamantene Hochzeit beging der Privatier Friedrich Hermann Taeber mit seiner Gattin Frau Auguste Anna geb. Götzner. Das greise Jubelpaar erhielt von vielen Seiten Glückwünsche und Ehrenungen. Bürgermeister Koch und Gemeindeältester Renter brachten die Wünsche der Gemeinde zum Ausdruck, den Segen der Kirche entbot Pfarrer Schirmer.

**Waldeheim.** Die Kinowerke Otto & Zimmermann wurden von einem schweren Schaden erfaßt. Der Feuerwehr gelang es nach angestrengter Tätigkeit, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. Bei den Aufräumungsarbeiten ereignete sich im ersten Stockwerk eine Explosion, durch die erhebliche Verwüstungen angerichtet wurden und mehrere Feuerwehrleute Verletzungen erlitten. Es wird Brandstiftung vermutet.

### Die Verfassungsfeiern.

Der Festakt in der Leipziger Universität.

Auch im Freistaat Sachsen wurden überall Gedächtnisfeiern anlässlich des Verfassungstages abgehalten. Die öffentliche Ruhe ist nirgends in ungewöhnlicher Weise gestört worden. Das Reichsbanner in Sachsen hatte auch zahlreiche Abordnungen zu den Feiern nach Berlin entsandt.

Die gemeinsame Verfassungsfeier der Leipziger Reichs-, Staats- und Kommunalbehörden ist in der feierlich geschmückten Aula der Universität abgehalten worden. Für die Verantwortung verantwortlich war Kreishauptmann Dr. Marcus.

In Dresden fand in der Kuppelhalle des Gemeindeschulhauses die interne Verfassungsfeier für die Beamten, Angestellten und Arbeiter der Ministerien sowie anderer Staatsbehörden statt. Die Festansprache hatte an Stelle des berlaubten Ministerpräsidenten der Minister des Innern, Staatsminister Richter, übernommen.

### Aus dem Dresdner Zoo.

Es kommen 1000 Alligatoren.

Die Hyänen haben sich im großen Raubvogelställungsfeld bereits gut eingewöhnt, und schon kann man gelegentlich Kondor oder Seeadler gemeinsam mit ihnen am gleichen Nas reißen sehen. Leider konnten sie sich nicht mit ihrer dritten Artgenossin einigen, so daß man diese wieder ins Raubtierhaus zurückbringen mußte. Gerade bei den gespleckten Hyänen ist es besonders schwierig, ein Paar zusammenzustellen, da Männchen und Weibchen äußerlich durch nichts unterschieden sind. Die Fortpflanzungsorgane des Weibchens sind äußerlich absolut gleich denen des Männchens und erst die Sektion kann die wahre Natur des betreffenden Tieres aufdecken. Dagegen sind die gestreiften Verwandten normal gebaut, und nur wenige andere Tiere weisen ähnliche Verhältnisse auf wie die gespleckten Hyänen.

Von Herrn Robert Schmidt aus Blumenau erhielt der Zoo über 400 Sittiche als Geschenk, die zwei Abteile der Papageienvoliere mit ihrem lustigen Geschehen erfüllen. Unwillkürlich sucht man in den Bäumen der Umgebung nach einem Schwarm Starke, bevor man die Sittiche erblickt. In den anderen Volieren sind bereits wieder eine Menge junger Papageien zu sehen. Nicht nur die kommunalen Arten haben sich eifrig vermehrt, sondern auch die Pfauensamen, die zu den reizendsten Asanen überhaupt gehören, die Rotrandasane u. a. m.

Auf dem Ausstellungsplatz sind inzwischen die Vorbereitungen für die 1000 Alligatoren, die im Laufe dieser Woche hier einzuziehen werden, im vollen Gange. Große Schwimmbecken mit Heizungsanlagen werden konstruiert, um ihnen den Aufenthaltsraum angemessen wie möglich zu machen.

### Ost-Thüringen.

**Weimar.** In Weimar sind zwei Oberfeldscher von Unfallen angefallen und bedroht worden. Auf dem Helmweg wurde der eine am Radl gestellt, gekröchen und sollte seiner Brüder verhindern. Er entkam unverletzt. Ein gleicher Vorgang spielte sich in gleicher Lage später ab. Auch hier gelang es dem Zollner, sich des Angreifers zu erwehren. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

**Jena.** An dem gegenwärtigen 88. Ferienkurs der Universität nehmen 384 Personen teil, und zwar 198 Damen und 186 Herren. Unter den Teilnehmern befinden sich 101 Ausländer (60 Herren und 41 Damen).

**Greiz.** Die Greizer Wassernotdürftig nunmede ihr Ende erreicht haben. Zum ersten Male wurde durch die neue Wasserversorgung von Neudek her Wasser nach Greiz geleitet.

**Altenburg.** Vor dem Gemeindeschulhauses hatte sich ein übermäßiger Brandstifter zu verantworten. Unter Einwirkung allzu reichen Altersgenuesen stieß der 11-jährige Schöpfe-Mag. Weiß-Meuselwig ohne ersichtlichen Grund einen Strohballen in Wand, wodurch zwei Kinder Stroh vernichtet wurden und eine in der Nähe befindliche Scheune fast bedroht wurde. Das Urteil lautete auf sechs Monate Gefängnis.

### Weiterausichten.

Das Nordmeerklima könnte mit seinem südlichen Ausläufer den kontinentalen Höhendrücken nur wenig abringen. Das Hoch erhält vom Westen neue Verstärkung, so daß mit einer Festigung des heiteren, warmen Wetters zu rechnen ist. Durch Einströmen feuchtigkeitsreicher ozeanischer Luftmassen ist bei der starken Einstrahlung über Mitteldeutschland die Bildung von lokalen Gewittern nicht unmöglich. — Vorher sage: Heiter, weiterer Anstieg der Temperaturen, isolale Gewitter.

### Schlachtwichmärkte.

**Leipzig.** 12. August. Preise für 50 Kilo Lebendgewicht in Reichsmark: Rinder (980) 26—64, Kalber (285) 60—80, Schafe (871) 55—72, Schweine (1322) 82—93. — Marktverlauf: Rinder und Kalber langsam, Schafe mittel, Schweine flott.

**Dresden.** 12. August. Preise für 50 Kilo Lebendgewicht in Reichsmark: Rinder (1158) 20—61, Kalber (727) 62—88, Schafe (2537) 80—92, Schweine (2837) 80—90. — Marktverlauf: Rinder schlecht, Kalber und Schweine mittel, Schafe langsam.

